

Laura Chaplin

«Einfach Leben, Lieben und Lachen»

Laura Chaplin ist die Tochter von Eugene Chaplin, dem fünften Sohn Charlie Chaplins aus dessen Ehe mit Oona. 1987 geboren, wuchs Laura Chaplin in der Villa «Manoir de Ban» in Corsier-sur-Vevey auf. Das Anwesen wurde von Charlie Chaplin im Jahre 1952 gekauft, geprägt diese mit seiner Menschenliebe und seiner Kreativität. Dies



übertrug sich auch auf seine Enkelin Laura Chaplin. Für Laura Chaplin war schon sehr früh klar, dass sie Künstlerin werden will. Mit elf Jahren lebte sie in einem englischen Internat, wurde bereits in jungen Jahren als Model für bekannte Labels, später als Moderatorin engagiert. Nach einem Mode- und Designstudium in Lausanne widmete sie sich der Kunst. In Ausstellungen rund um die Welt erhielt Laura eine positive Resonanz und Ihre Bilder wurden sehr gut verkauft. Obwohl Laura, Charlie Chaplin nie kennenlernen konnte, fühlt sie sich ihm seit ihrer Kindheit eng verbunden. Mit ihrer Kunst möchte Sie die Erinnerung an Ihren Grossvater Charly Chaplin am Leben erhalten.

Darüber hinaus setzt sie sich sehr für Wohltätige und karitative Zwecke ein. Sie ist unter anderem Botschafterin für ein karitatives Projekt, welches Strassenkinder in Kolumbien unterstützt, wo sie ihrem Grossvater gleich in die Figur des Tramp schlüpft, um damit Kinder zum Lachen zu bringen. Dem Lachen hat sie auch ein Buch gewidmet – und überdies setzt sie sich dafür ein, dass Lachen gar als Menschenrecht anerkannt wird.

Ab dem 10. Mai bis 26. Mai 2019 stellt Laura Chaplin Ihre Bilder im Heimatmuseum in Reinach / BL aus.

Das Thema der Ausstellung »Einfach Leben, Lieben und Lachen«

Laura Chaplin wird Sie an verschiedenen Tagen im schönen Heimatmuseum persönlich begrüßen und Sie in Ihre eigene Welt der Kunst begleiten und Ihnen einige Anekdoten Ihres berühmten Grossvater Charly Chaplin mit Begeisterung erzählen. Zu sehen sind eine Vielfalt von stilvollen Exponaten von maltechnischer Breite. Die Werke sind in Acryl und Öl, angefertigt mit Pinsel, Finger oder Spachtel. Diese sind kontrastreich, monochrom bis mehrfarbig. Das Spiel mit hell und dunkel kommt vielerorts zum Tragen.

Abgebildet ist auf einigen ihrer Werke Ihr Grossvater. Dann aber wendet sich die Künstlerin als passionierte Springreiterin auch tierischen Motiven zu und auf jedem Werk als versteckte oder offensichtliche Signatur der Künstlerin: Ein Herz